

PERSPEKTIVEN

DER NEWSLETTER DER WIV STUTT GART

01
22

Stuttgarter Mobilitätswoche 19. - 23.09.2022

Dokumentation der Veranstaltungsprogramme
der WIV mit Ihren Partnern

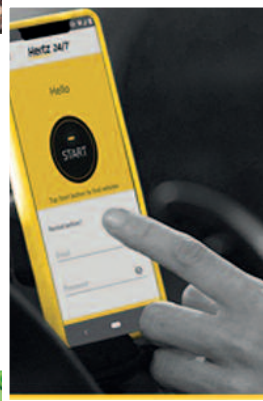


Wirtschafts- und Industrievereinigung
Stuttgart e.V.

Menschen, Wirtschaft & Kultur



Menschen, Wirtschaft & Kultur



Impressum:

PERSPEKTIVEN

Der Newsletter der WIV

Herausgeber und V. i. S. d. P.:
WIV Stuttgart e. V.

Anschrift:
WIV Stuttgart e. V.
Industriestraße 3 – Im Pavillon
70565 Stuttgart

Kontakt:
Tel. 07 11 78 19 29-14
Fax 07 11 78 19 29-15
kontakt@wiv-stuttgart.de
www.wiv-stuttgart.de

Redaktion/Text: WIV
und Partner der Mobilitätswoche
Produktion/Abwicklung:
www.LassenDesign.de
Bildquellen Titelseite:
WIV Stuttgart, LassenDesign

Stand September 2022

Stuttgarter Mobilitätswoche 2022

Inhalt

Editorial	S. 04
1. Fazit der WIV-Pendlerbefragung 2019/2020 Mobilitätszentrale der WIV	S. 05
2. Mobilitätsziele im Klimaschutzprojekt KISS Wie werden CO₂ Reduzierungen erreicht?	S. 06
3. Kooperatives Start-Up Zentrum im Fasanenhof zu Digitalisierung und Mobilität	S. 08
4. Gebietskomfort und Fahrten-Reduzierung mit der WIV-Map „Versorgung & Dienste“	S. 09
5. Nutzung des SSB Flex On-Demand Ridepooling	S. 10
6. Künftige Stadtwerke Stuttgart Zentrale SWS als innovativer Mobilitätspartner	S. 11
7. SVG Logistik- und Mobility-Hub in Wangen	S. 12
8. Innovative Carpool-Lösungen der Sparkassen-Einkaufsgesellschaft	S. 13

Editorial



Prof. Dr.-Ing. Günter Sabow
Vorsitzender des Vorstands der WIV

Mobilität gehört zu unserem Leben.

Dies zeigt sich positiv und negativ.

Positiv: Nach Corona ist die Reiselust, Besuchsfreudigkeit von Natur, Sport, Kultur und Events wieder ausgeprägt, wie Jahre zuvor.

Das 9 Euro-Ticket haben Millionen Menschen an den Wochenenden zu zusätzlichen Aktivitäten und Fahrten genutzt.

Aber auch die PKW-Zulassungen haben ein Rekord-Hoch erreicht und damit selbst Experten überrascht. Wer aber etwas älter und erfahrener ist, erinnert sich an die „PKW Shell-Szenarien“ in den 60er Jahren, die für Politik und Gesellschaft den Sättigungsgrad für den Zeithorizont 2030 von 650 PKW/1000 Einwohner verlässlich und begründet vorausgesagt haben.

Negativ: Vor diesem Dilemma stehen wir jetzt, da wir verkehrstechnisch, organisatorisch, rechtlich und investiv auf das Handling dieses Verkehrsvolumens nicht vorbereitet sind.

Um die Ziele des Klimaschutzes, d. h. beim Verkehr deutlich CO₂-Reduzierungen zu erzeugen, müssen wir innovative Mobilitätskonzepte mit der Praxis abgleichen und mit unseren Firmen und ihren Mitarbeitern zur Umsetzung bringen.

Die Stuttgarter Mobilitätswoche war für die WIV eine gute Gelegenheit, Probleme, Ziele und Lösungen vorzustellen und zu diskutieren.

Stuttgart, im September 2022

Herzlichst
Ihr Günter Sabow



Fazit der WIV-Pendlerbefragung 2019/2020

Mobilitätszentrale der WIV

Pendler-Mobilität

Mobilitätsziele und -lösungen sind in einem ersten Schritt als städtisches Programm, in einem zweiten entscheidenden Schritt aber als ein Umsetzungsprozess zu verstehen. Dieser muss praxistauglich sein, d.h. die Realitäten der Pendler-Mobilität müssen erkannt und berücksichtigt werden, wenn sich Erfolge einstellen sollen.

Zur Unterstützung des Stuttgarter Gemeinderates und der Stadtbezirke bei der Diskussion von Mobilitätslösungen hat die WIV in 2019/ 2020 eine umfangreiche, repräsentative Befragung zur Pendlermobilität mit 80 Firmen und 5.500 Pendlern durchgeführt.

Die grundsätzlichen statistischen Erkenntnisse aus der Analyse, aber auch die Motivationen und Kritikpunkte der Pendler am Verkehrssystem haben wir hier kurz zusammengefasst.

Ergebnisse und Fakten

Modal Split	Pendlerdistanz	Reisezeit
51 % MIV	22 % ≤ 10 km	8 % < 15 min.
40 % ÖPNV	30 % ≤ 20 km	27 % ≤ 30 min.
6 % Fahrrad	32 % ≤ 40 km	47 % ≤ 60 min.
3 % Fußgänger	14 % > 40 km	17 % > 60 min.
ÖPNV-Nutzung stagniert wegen Betriebsmängeln	fast 50 % fahren über 80 km/Tag	über 60 % benötigen circa 2 Std. am Tag

Fahrgemeinschaften

Bisher gibt es nur 6% Nutzung – keine firmenübergreifenden Modelle.

Maximale Verkehrsbelastung

Trotz flexibler Arbeitszeitmodelle liegen die An- und Abfahrten in den Spitzenzeiten und tragen zum Stau bei.

Versorgung im Gebiet

Zur Vermeidung unnötiger Wege und zur Entzerrung der abendlichen Spitzenzeiten ist die Tagesversorgung wichtig.

Es fehlen Bäcker, Lebensmittel, Metzger, Apotheken, Gastronomie und Paketstationen.

Trends und Voraussetzungen zur Intermodalität:

ÖPNV für 33% künftig vorstellbar – falls pünktlicher, komfortabler, direkter und zeitlich günstiger,

aber für 28 % keine Option.

36% nutzen ein Firmen-Abo, 14% würden es nutzen, falls es von den Firmen angeboten wird.

Radverkehr für 56% kein Reisemittel, für 30% nur bei besseren Bedingungen, wie sichere Radwege und Firmen-Radinfrastruktur.

Fahrgemeinschaften für 36% denkbar, falls regelmäßiges, passendes und flexibles Angebot und weniger Komfortverlust. 58% sehen darin keine Perspektive.

Intermodalität ist und bleibt unterentwickelt, wenn nicht P&R besser organisiert wird, Mobilität-Hubs im Gebiet für letzte Meile angeboten werden

Fazit und Folgerungen:

1. Die Interessen und Bereitschaft der Pendler zum Umstieg vom Auto auf ÖPNV und Fahrrad müssen von Stadt und Firmen gemeinsam gefördert und kommuniziert werden.

2. Die Verkehrsspitzen könnten durch geeignete Firmen-Aktionen und Betriebliches Mobilitätsmanagement weiter entzerrt und Home Office sowie Co-Work-Spaces stärker genutzt und gefördert werden.

3. Aufgrund der hohen Pendlerdistanzen und Reisezeiten spielt die Autonutzung auch weiterhin eine relevante Rolle. Auch das Stellplatzangebot bleibt ein wichtiger Faktor für die Qualität des Standortes und das Image der Firmen.

Mobilitätszentrale der WIV

Die Fülle und Varianz der Angebote für Mobilitätslösungen und nicht zu vergessen die dazu aufgelegten Förderprogramme stellt die Mehrheit der Firmen vor große Handlungsprobleme, um für ihre Mitarbeiter und Pendler die passenden organisatorischen, technischen und finanziellen Ansätze und Incentives zu realisieren.

Die WIV bietet daher in der Funktion als Berater und Vermittler ihren Mitgliedern und Partnern die „Mobilitätszentrale“ an, in der Mobilitätslösungen und -leistungen wie z. B. Job-Ticket, Fahrgemeinschaften, Carsharing, Parkplatzreservierung, Bedarfs- und Nutzerermittlungen für intermodale Pendlerwege organisiert und erläutert werden.

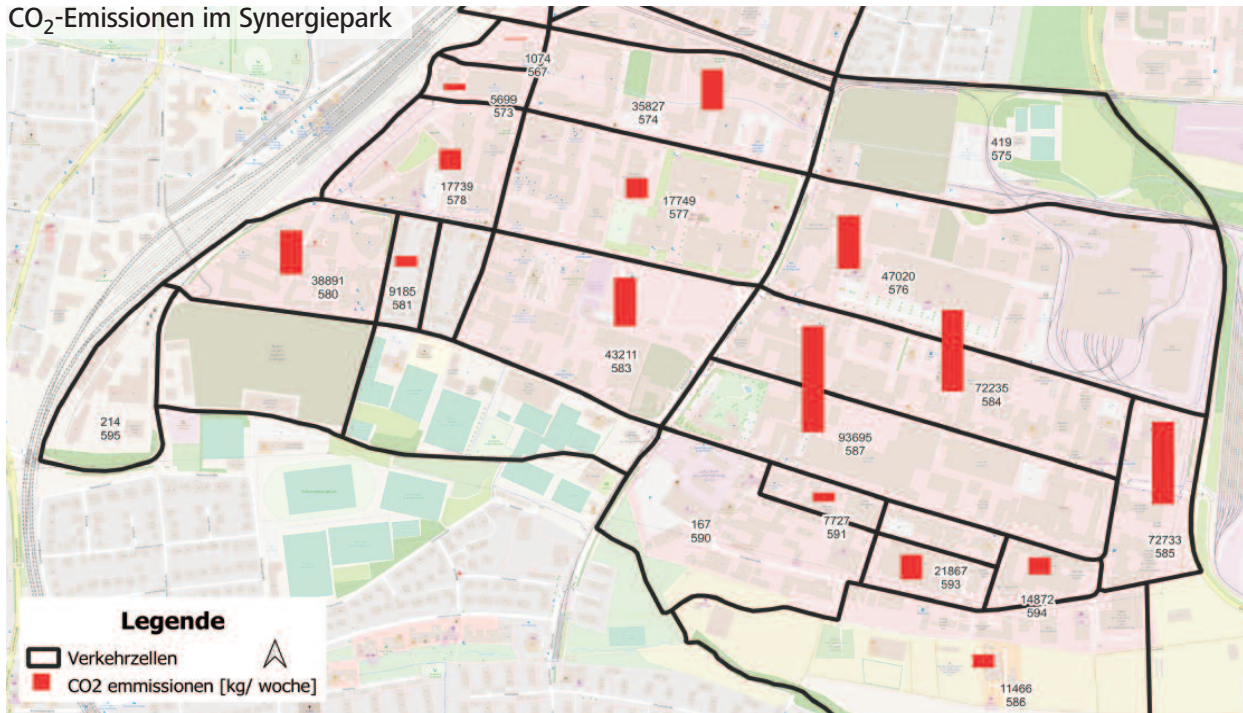
Prof. Dr.-Ing. Günter Sabow,
WIV Vorstandsvorsitzender

Mobilitätsziele im Klimaschutzprojekt KISS.

Wie werden mit den Firmen CO₂ Reduzierungen erreicht?



CO₂-Emissionen im Synergiepark



In den östlichen Bereichen des Synergieparks dominiert die Autonutzung für den Weg zur Arbeit. In den westlichen Bereichen ist der ÖV-Anteil höher. Entsprechend stellt sich der CO₂-Fußabdruck in den Verkehrszellen räumlich unterschiedlich dar.

Die Ausgangslage

KISS beurteilt den CO₂-Fußabdruck der Pendler-, Dienstweg- und Warenlieferungsmobilität der Unternehmen und Institutionen im Synergiepark.

2019 dominierte der Autoverkehr mit 51%. Der öffentliche Verkehr war mit 40% beteiligt. Den Rest teilten sich Fahrrad und zu Fuß gehen. Die häufigsten Fahrtweiten lagen zwischen 11 und 40 km.

Wie kann im Synergiepark reduziert werden?

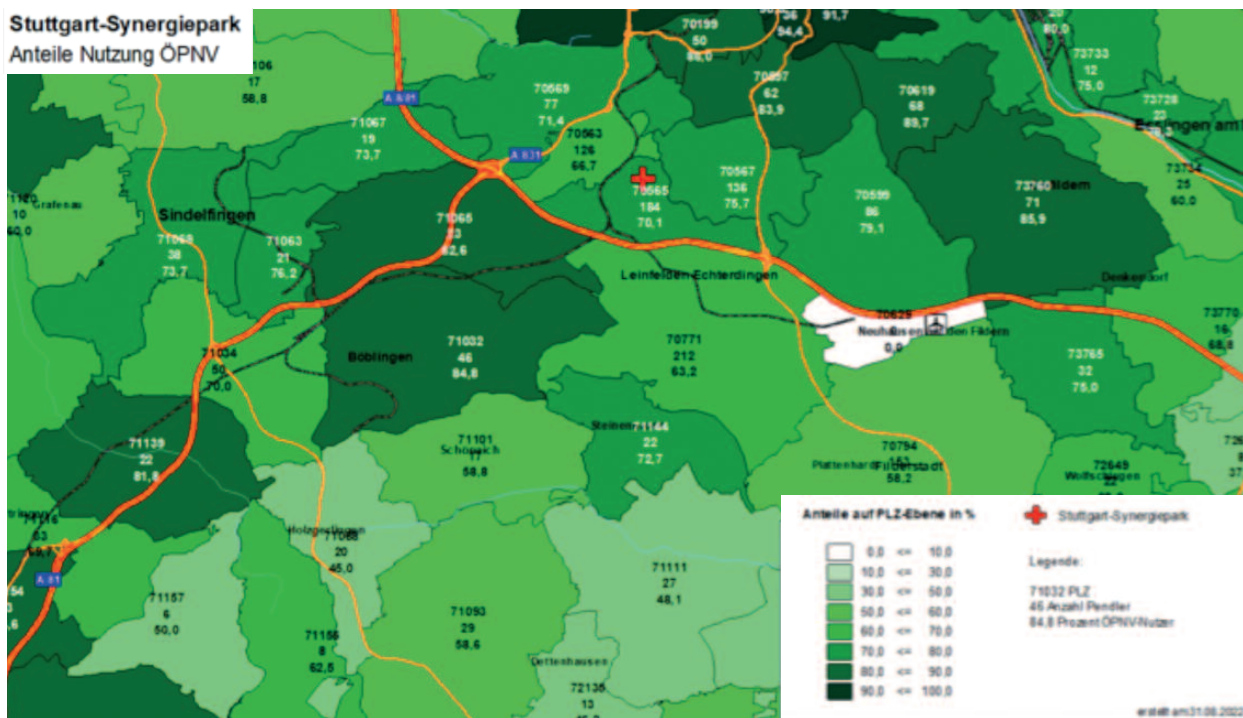
Elektromobilität statt Verbrenner:

KISS unterstützt den Hochlauf der Elektromobilität durch Analysen und Konzepte. Wesentliche Aufgaben liegen in der Unterstützung eines Ladeinfrastrukturkonzepts der Stadtwerke Stuttgart, in der Unterstützung der Unternehmen und Institutionen durch Mobilitätsanalysen und Szenarien für die zukünftige Mobilität im Synergiepark.

Mehr ÖV statt Verbrenner Pkw:

KISS vergleicht systematisch Pkw-Wege mit den jeweils besten ÖV-Wege nach den Kriterien Zeit, Kosten und Komfort.





Das Analysematerial wird mit den Nahverkehrsunternehmen ausgetauscht, mit dem Ziel, Verbesserungen zu erreichen und die Verbesserung an die Beschäftigten heranzutragen.

Auf Initiative der WIV wurde z.B. die Realisierung der Stadtbahn U12 im Zuge des Strassenraumes Am Wallgraben in die Wege geleitet. Die WIV hat dann im Juni 2021 im Rahmen des Stuttgarter Klima-Innovationsfonds den Projektantrag KISS „Klimaschutz Impulse für den SynergiePark Stuttgart“ eingereicht. KISS behandelt in Kooperation mit den Projektpartnern TRC / IER und den Stadtwerken Stuttgart die Handlungsfelder Mobilität und Energie.

Der SynergiePark soll für die Stuttgarter Gewerbestandorte exemplarisch als Experimentierfeld genutzt werden und in enger Zusammenarbeit mit den Firmen in Richtung eines klimaneutralen Standortes entwickelt werden. Wir können am Beispiel SynergiePark aufzeigen, welche innovativen Wege Industrie und Gewerbe, Handel und Mobilitätsdienstleister, Verwaltungen und Beschäftigte gehen wollen, um die Klimaziele der LHS zu erreichen.

Was bietet KISS und wie unterstützt KISS die Unternehmen?

- KISS führt Mobilitätsbefragungen bei Mitarbeitern von Unternehmen und Verwaltungen durch und wertet diese aus.
- KISS erstellt CO₂-Bilanzen für Unternehmen und Institutionen.

- KISS wertet die Firmenflotten im Hinblick auf CO₂ Emissionen aus und entwickelt Alternativen zum bestehenden Flottenmanagement.
- KISS entwickelt und berechnet alternative Angebots-szenarien als Entscheidungsgrundlage.
- KISS berät bei der Infrastrukturplanung auf dem Betriebsgelände.
- KISS recherchiert die Förderprogramme für Maßnahmen und wertet diese aus.

KISS_Mobilität wird unter dem Dach der WIV vom Verkehrsplanungsbüro TRC Transportation Research & Consulting GmbH, Stuttgart, unterstützt von der STASA Steinbeis Angewandte Systemanalyse GmbH, Stuttgart, durchgeführt.

www.trc-transportation.com www.stasa.de

Kontakt:
 Prof. Dr. techn. Jörg Schönharting
 TRC Transportation Research
 and Consulting GmbH
 Stoßäckerstr. 55
 70563 Stuttgart
 Tel.: 0711-88866551
 E-Mail: info@trc-transportation.com

Kontakt:
 Prof. Dr. Günter Haag
 STASA - Steinbeis Angewandte
 Systemanalyse GmbH
 Filderhauptstraße 142
 70599 Stuttgart
 Tel.: 0711-50 44 88 61
 E-Mail: g.haag@stasa.de



Ein einzigartiger Innovationscampus



CODE_n bedeutet „Code of the NEW“ und ist eine führende branchen- und kulturübergreifende Innovationsdrehscheibe für digitale Pioniere und Visionäre.

CODE_n verbindet Unternehmer, ambitionierte Existenzgründer und etablierte Unternehmen. CODE_n fördert die Kreativität für digitale Innovationen in allen Lebensbereichen und bietet eine Bühne für neue Geschäftsmodelle und digitale Trends, bereichert durch ein internationales Netzwerk von Start-ups und Unternehmen. Die Aktivitäten von CODE_n konzentrieren sich auf drei Bereiche:

- SPACES – wir geben Innovationen Raum
- EVENTS – wir gestalten eine lebendige Community
- SERVICES – wir unterstützen Unternehmen bei ihren Innovationsthemen



CODE_n SPACES –

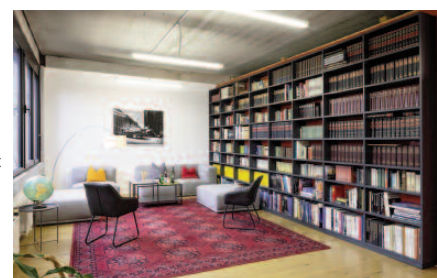
für jedes Format der richtige Rahmen

- Konferenz- & Tagungsräume für 4 bis 150 Personen oder Workshop- und Meetingräume ermöglichen volle Flexibilität nach individuellen Bedürfnissen.
- Büroräume – vom Einzelarbeitsplatz bis zur Bürosuite von 600 qm – geben jedem Resident die Möglichkeit zur Skalierung nach Bedarf.
- Professionelle Konferenzsysteme und ein voll ausgestattetes Streaming-Studio bieten unseren Partnern vielfältige Möglichkeiten für (hybrid) Tagungen, Pressekonferenzen, Meetings und Repräsentationsveranstaltungen.
- Ein professioneller Empfangsservice garantiert einen herzlichen Empfang und eine gute Betreuung für Mitarbeiter und Gäste.
- Das Restaurant SW34 – gestaltet von Clemens Weisshaar – bietet täglich frisch zubereitete Speisen mit natürlichen Zutaten für Einzelpersonen oder Gruppen von 25 bis 200 Personen

Website:

www.code-n.org

Kontakt:
Christian Lorenz
Managing Partner
CODE_n INNOVATION SPACES
Schelmenwasenstraße 32 - 35, 70567 Stuttgart
Mobil-Tel.: +0177 7 11 61 63
E-Mail: christian.lorenz@code-n.org



Gebietskomfort erhöhen, Fahrten reduzieren mit der WIV-Map „Versorgung & Dienste“



Link: <https://www.wiv-stuttgart.de/wiv-versorgungs-und-dienstleisterkarte>

Das Problem:

Kennen Sie das auch, wenn Sie nicht an Ihrem Wohnort sind: Ich muss noch schnell etwas einkaufen - wo ist denn hier der nächste Supermarkt? Ich habe Hunger - wo finde ich ein nettes Restaurant für die Mittagspause? Ich habe Kopfschmerzen - ich brauche dringend eine Apotheke. Bei der Suche verliert man viel Zeit, man verliert die Geduld, man ist gestresst.

Die Lösung

Damit ist jetzt Schluss! Die WIV-Map „Versorgung & Dienste“ macht's möglich. In der intuitiven Kartenübersicht sind alle wichtigen Hotspots im SynergiePark in sieben sinnvollen Kategorien geclustert und verzeichnet, um den Gebietskomfort zu erhöhen und um vor allem im Sinne Klimaschutz die Fahrten und CO₂ zu reduzieren:

- Essen & Trinken
- Täglicher Bedarf
- Hotels & Konferenzen
- Gesundheit & Fitness
- Kinder & Bildung
- Mobilität
- Firmendienste

Durchatmen im SynergiePark

Die bereits auf unserer Homepage verfügbare digitale Lösung ist kinderleicht zu bedienen und online für alle mobilen Endgeräte und als Desktop-Version nutzbar. Die Inhalte wachsen kontinuierlich und werden für unsere anderen Gewerbegebiete adaptiert. Die WIV-Versorgungsmap lässt uns alle schneller ans Ziel kommen. Das schont die Nerven und vor allem die Umwelt. Denn durch unnötigen Suchverkehr entsteht unnötiger CO₂-Ausstoß und Stau und genau den wollen wir reduzieren - gemeinsam. Darauf freuen wir uns.

Website:

www.wiv-stuttgart.de

www.it-tem.de

Kontakt:

Funda Celik
WIV Stuttgart e. V.
Industriestraße 3 – Im Pavillon
70565 Stuttgart
Tel. 07 11 78 19 29-14
E-Mail: kontakt@wiv-stuttgart.de

Kontakt:

Tobias Flaig
Prokurist, Leiter Infrastruktur Services
IT.EM GmbH
Industriestraße 4, 70565 Stuttgart
Tel. 07 11 99 76 04 40
E-Mail: tobias.flraig@it-tem.de



Mit SSB Flex individuell und komfortabel unterwegs

SSB



Mit den gelben SSB Flex Bussen werden Sie nachts bequem ans Ziel gebracht.

SSB Flex ist ein On-Demand-/Ridepooling-Service der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) seit Juni 2018 angeboten wird.

Durch das On-Demand-Konzept können Fahrten individuell bestellt und Fahrtenfragen gebündelt werden. Somit ist SSB Flex ideal für Personen, die kostengünstig reisen möchten und gleichzeitig hohen Wert auf Komfort und bedarfsorientierten Transport legen.

Wie funktioniert SSB Flex?

Mit wenigen Klicks in der SSB Flex-App kann ganz bequem mit dem Handy eine Fahrt gebucht werden. Die App lotst den Fahrgast dann zum nächstgelegenen virtuellen Haltepunkt, an dem das SSB Flex-Fahrzeug hält. Die zahlreichen virtuellen Haltestellen sind dabei über das ganze Stadtgebiet verteilt. Fragen mehrere Fahrgäste über unterschiedliche Buchungen dieselbe oder eine ähnliche Fahrtroute an, werden sie, je nach den persönlichen Einstellungen in der SSB Flex-App, in einem gemeinsamen Fahrzeug gepoolt an ihre Ziele gebracht. Die Bezahlung erfolgt vollständig digital ebenfalls über die SSB Flex-App.

Das Angebot steht von Sonntag bis Donnerstag zwischen 18:00 und 02:00 Uhr des Folgetages und von Freitag bis Samstag zwischen 18:00 Uhr und 04:00 Uhr des Folgetages zur Verfügung.

VVS-Ticketinhaber erhalten eine Vergünstigung des Fahrtpreises, wenn das Ticket in den SSB Flex-App-Einstellungen hinterlegt wurde.

Dass das SSB Flex Angebot das ÖPNV-Angebot in Stuttgart sinnvoll ergänzt und auch zur Attraktivitätssteigerung beiträgt, zeigen die hohen, wachsenden Nachfragezahlen aus den letzten Jahren. Um zusätzlich einen sinnvollen Anteil an der Einsparung von CO₂-Emissionen in der Innenstadt beizutragen, besteht der Großteil der Fahrzeugflotte aus Elektrofahrzeugen.

Und auch zukünftig wird sich das SSB Flex Angebot stetig verbessern. Noch im September 2022 wird die Buchung von rollstuhlgerechten Fahrzeugen möglich sein. Bis Ende 2023 soll die Fahrzeugflotte kontinuierlich ausgebaut werden und das Angebot an verfügbaren Flex-Fahrten wachsen.

Sind auch Sie neugierig auf eine Fahrt mit dem SSB Flex geworden?

Dann buchen Sie eine Fahrt über die SSB Flex-App. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website:

www.ssb-ag.de/ssbflex

Kontakt:
Maren Cichon
Referentin für Kundendatenmanagement
Stuttgarter Straßenbahnen AG
Schockenriedstraße 50, 70565 Stuttgart
Telefon: 07 11 78 85 26 56
E-Mail: Maren.Cichon@ssb-ag.de

Kontakt:
Sarina Schmidt
Referentin für Kundendatenmanagement
Stuttgarter Straßenbahnen AG
Schockenriedstraße 50, 70565 Stuttgart
Telefon: 07 11 78 85 26 56
E-Mail: Sarina.Schmidt@ssb-ag.de



Projekt Energiequartier Stuttgart

Die Stadtwerke Stuttgart sind Motor der Energiewende von Gewerbe und Industrie in Stuttgart.



Komplettanbieter der E-Mobilität – von der Planung bis zur Abrechnung
Dienstleistungen rund um die Elektromobilität im öffentlichen, halböffentlichen oder privaten Bereich.

Unser Ziel

- Die Stadtwerke Stuttgart wollen Gewerbe, Dienstleistungen, Handel und Industrie in Stuttgart-Vaihingen als Partner der Energiewende gewinnen.
- Entwicklung von Produkten mit und für B2B-Kunden, die langfristig im gesamten Stuttgarter Stadtgebiet angeboten werden.

Unsere Dienstleistungen im Synergiepark

- Angebot von gemeinsamen Lösungen im Synergiepark in den Bereichen Photovoltaik-Anlagen, Wärme und Mobilität
- Gemeinsames Mobilitäts- und Lastmanagement für den Synergiepark
 - Für diskriminierungsfreien Zugang zur E-Mobilität, da das Gebiet eine Maximallastgrenze besitzt
 - Glättung von teuren Spitzenlasten für verschiedene Mobilitätsgruppen wie Pendler, Lieferverkehr oder Außendienst
 - Aufbau eines gemeinsamen Mobilitätshubs am Synergiepark

- Planung und Umsetzung von Ladepunkten
- Aufbau von weiteren Mobilitätsangeboten für
 - Pendler des öffentlichen Nahverkehrs
 - Letzte-Meile Lösungen (unter anderem gemeinsam mit der Stuttgarter Straßenbahnen AG)

Unsere Projekte

- Aufbau von 250 öffentlichen Ladesäulen in Stuttgart bis Ende 2022
- Ladedienstleistungen B2B & B2C
- Laden mit Photovoltaik-Anlage und Speicher

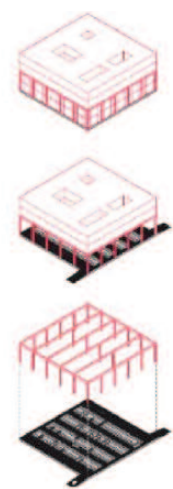
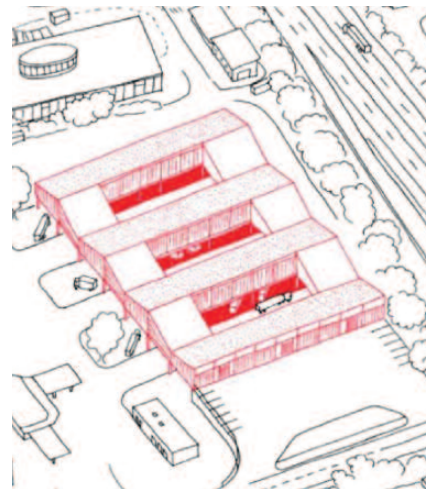
Website:

www.stadtwerke-stuttgart.de

Kontakt:
Ulf Hummel
Stadtwerke Stuttgart GmbH
Friedrichstraße 45, 70174 Stuttgart
Telefon: 07 11 34650-2505
Mobil-Tel.: 0162 1092207
E-Mail: Ulf.Hummel@stadtwerke-stuttgart.de



Suburbaner Logistik-Hub – Autohof der Zukunft



Um die städtische Logistik nachhaltig zu gestalten, braucht es neue Wege und Lösungen. Eine Möglichkeit bieten suburbane Logistik-Hubs.

Mehrwert

Neue, zusätzliche Knotenpunkte, die als Umschlagsbasis und Verteilerzentren dienen und kooperativ genutzt werden können.

Kernfunktionen

- Energieversorgungspunkt
- Innovative Zustellkonzepte
- Umschlag- & Sortierhub
- Entlastung des Innenstadtverkehrs
- Raum für Kleingewerbe & Kreativität

Vorletzte Meile/Innovative Lösungen

- Energieversorgungspunkt
- Angebot Wasserstoff- und Elektromobilität
 - Brennstoffzellen-LKW
 - E-LKW, batterieelektrisch oder oberleitungsgebunden
- Bau und Nutzung einer Wasserstoff – und Brennstoffzelleninfrastruktur
- Ladesäulen für einen Schnellladepark
- E-Fuels (Synthetische Kraftstoffe)

Expertenstudie: Alternative Antriebsarten der SVG GARAGE

- Ziel: aktuelle Anforderungen und den Status Quo bei alternativen Antrieben aufzeigen
- Behandelt Antriebsarten Batterie, Wasserstoff und Gas (LNG)
- In Zusammenarbeit mit ca. 20 Experten, darunter MAN, Shell, Elflein Transport, IHK Schwaben, KEYOU, DAIMLER Truck, Edgar Graß Spedition, allegro, ISME, Metzger Spedition, der Landeshauptstadt Stuttgart, uvm.
- Online-Bericht, kostenfrei zum Download verfügbar

Kontakt:
Uwe Nestel, Mukesh Singh
SVG Süd GmbH
Hedelfinger Straße 17 - 25, 70327 Stuttgart

Website: www.svg-sued.de

Uwe Nestel
Mobil-Tel.: 01 71 2 45 70 48
E-Mail: Uwe.Nestel@svg-sued.de

Mukesh Singh
Mobil-Tel.: 01 71 1 59 40 30
E-Mail: Mukesh.Singh@svg-sued.de



Sharing im modernen Fuhrparkmanagement



Die häufigste Schwachstelle von bestehenden Fahrzeugpools vieler Firmen besteht darin, dass sie äußerst ineffizient sind. Die Pool-Fahrzeuge sind schlecht ausgelastet, müssen kostenintensiv personell betreut werden und stehen trotzdem nicht 24/7 zur Verfügung. Die Buchung der Fahrzeuge funktioniert oftmals „analog“, ein detailliertes Reporting existiert meist nicht. So werden mögliche Einsparungspotentiale nicht oder zu spät erkannt und bei der Planung des Fahrzeugpools unzureichend berücksichtigt.

Eine weitere Schwachstelle liegt in der fehlenden Möglichkeit den Fahrzeugpool eigenen Mitarbeitern und gegebenenfalls auch Kunden zugänglich zu machen. Haftungsgründe, ein fehlendes Reservierungssystem und steuerrechtliche Gründe lassen dies meist nicht zu. Neben dem Benefit für die Mitarbeitenden den Firmen-Pool zu nutzen, bleibt auch die Möglichkeit ungenutzt, den Fahrzeugpool durch die Vermietung der Fahrzeuge zu subventionieren.

S-Carsharing, eine Kooperation von Hertz 24/7 und der Sparkassen-Einkaufsgesellschaft (SEG), bietet hier die Lösung für diese Herausforderungen. Hertz 24/7 stellt dabei die hauseigene und jahrelang bewährte Carsharing-Technik (Hardware und Software), die SEG übernimmt den Vertrieb. S-Carsharing richtet sich nicht nur an Sparkassen – auch Unternehmen außerhalb der Finanzgruppe profitieren von der Carpool-Lösung.

Nutzende registrieren sich dabei einmalig und buchen über diese auch das Fahrzeug. Das Hertz 24/7 Reservierungssystem teilt kurz vor Anmietung ein Fahrzeug zu, welches sich dann mit der 24/7-App öffnen lässt. Ein Schadenmanagement-System innerhalb der App, ermöglicht es bestehende Schäden am Fahrzeug zu erkennen, neue Schäden zu melden und mit Bildern zu dokumentieren. Während der Miete steht Kunden das Hertz 24/7-Kundencenter und die 24/7-Pannenhilfe jederzeit zur Seite. Die Miete wird bei Rückgabe des Fahrzeugs über die Hertz 24/7-App beendet und das Fahrzeug per App verschlossen. Auch hier ermöglicht das Schadenmanagement-System neue Beschädigungen am Fahrzeug zu melden und diese zu dokumentieren.

Die Rechnungsstellung erfolgt im Anschluss der Miete vollautomatisch innerhalb von Minuten, was eine effiziente Reisekostenabrechnung ermöglicht. S-Carsharing bietet zudem die einzigartige Möglichkeit den Fahrzeugpool nach außen hin zu öffnen. Die Sicherstellung der dienstlichen Nutzung steht hierbei immer im Vordergrund und kann systemseitig gesteuert werden.

Leistungen von S-Carsharing

- 360° Fahrzeugmanagement: Reinigung, Wartung, Reparatur und Schadens-handlich – aus einer Hand
- Reservierungsmanagement: Buchung per App für iOS und Android, online oder über die Website
- Führerscheinkontrolle: Halterhaftung bei Hertz 24/7
- Marketing & Kommunikation: Stellung von Driver's Guides und Info-Material für Mitarbeitende
- Training: Schulung von Flotten- & TravelmanagerInnen an Ihrem Standort

Service und Support

- Einrichtung einer Service-Hotline und Service-Mail für Carpool-Nutzende
- 24/7 Pannenservice
- Support bei der internen Kommunikation des Services an Ihre MitarbeiterInnen
- Begleitung des Service-Starts vor Ort
- Live-Demonstration der Carsharing-Technologie
- Beantwortung von Mitarbeiterfragen
- Zentraler Ansprechpartner für alle Fragen
- FAQ, Handbücher und QuickHelp
- Kontaktformulare für Fahrzeugprobleme und sonstige Fragen

Website: www.hertz247.de

Kontakt:
Julian Groll
Operations Manager Hertz 24/7 Deutschland
Hertz Autovermietung GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 12, 65760 Eschborn
Mobil-Tel.: 01 51 1743 90 23
E-Mail: jgroll@hertz.com

Website: www.s-einkauf.com

Kontakt:
Markus Scheidt
Abteilungsleitung Mobility
SEG Sparkassen-Einkaufsgesellschaft mbH
Telefon: 06 11 4 50 46 69
E-Mail: m.scheidt@s-einkauf.org



Wir gestalten die Zukunft mit.



Wirtschafts- und Industrievereinigung
Stuttgart e. V.

Menschen, Wirtschaft & Kultur

www.wiv-stuttgart.de

Aktiv seit 50 Jahren.

Seit 1973 Partner und Interessenvertreter
für die Unternehmen der Landeshauptstadt
und der Wirtschaftsregion Stuttgart

Sind Sie Mitglied, sind Sie dabei.